

vpod winterthur

Verband des Personals öffentlicher Dienste
Sektion Winterthur Jahresbericht 2017



Jahresbericht der Präsidentin 2017

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Dies ist also mein letzter Jahresbericht als Präsidentin.

Bin ich froh, das Amt weiterzugeben? Ja!

Wie alle habe ich die stetigen Verschlechterungen am Arbeitsplatz durch die Raubritter-Haltung der bürgerlichen Parlamentarier erlebt. Das Arbeitsvolumen steigt und steigt, die nötigen strukturellen Anpassungen bleiben aus. Ich bin kräftemässig am Anschlag und muss mich auf das Nötigste konzentrieren: in meiner Gruppe aktiver sein, mit Verbündeten Widerstand leisten. Weil alles was auf Wertschätzung und Anerkennung der Städtischen schliessen liess, abgeschafft ist.

Eine 5. Ferienwoche für alle? Toll! Werden die Strukturen entsprechend angepasst? Oder hinterlässt deine Abwesenheit dann einfach ein Loch im Dienstplan, dass die Anderen mit Mehrleistung stopfen müssen?

Mit vereinten Kräften konnten wir das Schlimmste verhindern. Trotzdem gibt's Mitglieder, die finden «der VPOD macht nichts».

Meine Antwort darauf: «Dein Mitgliederbeitrag ist wie der Jahresbeitrag im Fitnesscenter. Du bezahlst einen Beitrag, damit du eine professionelle Struktur nutzen, einmal pro Jahr gratis eine Weiterbildung machen kannst und professionelle Beratung bekommst. Aber aktiv sein musst du selber!» Der VPOD das sind wir alle. Und wenn wir nichts machen, dann passiert auch nichts.

Aber wie es sich zeigt, ist auch eine Allianz im Parlament unerlässlich. Ich freue mich deshalb sehr, dass sich eine Parlamentarierin zur Wahl für meine Nachfolge stellt. Die Presse bezeichnete sie als Panaschierkönigin. Sie ist also eine Gemeinderätin, die gut vernetzt ist und unseren Anliegen Gewicht verleihen kann.

Nun freue ich mich darauf, im kleinen Rahmen meinen Beitrag zu einer starken Gewerkschaft leisten zu können.

Mit kollegialen Grüssen

Herzlichst

Deine Präsidentin

Silvia Ketti

Jahresbericht 2017 des Sekretärs

Die ersten Zeilen meines Jahresrückblickes richten sich natürlich an die Adresse der abtretenden Präsidentin Silvia Berri.

Das Herz der gewerkschaftlichen Arbeit ist die Solidarität und auch wenn dieser Begriff manchmal etwas altbacken klingt, gar belächelt wird, bin ich mehr denn je davon überzeugt, dass die Solidarität die Basis und gleichzeitig das Ziel unseres Engagements ist. In der gemeinsamen Arbeit mit Silvia Berri wurde mir immer wieder bewusst, was Solidarität bedeutet und welchen Wert Solidarität für mich persönlich hat.

Solidarität bedeutet für mich Gemeinschaft, der Glaube an die Fähigkeiten und das Potential des Gegenübers. Solidarität bedeutet für mich Vertrauen und Verständnis aber auch die gegenseitige Herausforderung und Ansporn. Solidarität ist aber auch die Überzeugung, gemeinsam etwas verändern zu können und der Wille zu helfen.

Die Zusammenarbeit mit Silvia ist gelebte Solidarität und davon bin ich begeistert und dafür bin ich dankbar.

2017 gab es aus gewerkschaftliche Sicht zwei dominante Themen, die Revision des städtischen Personalrechts und die Schieflage der Pensionskasse der Stadt Winterthur.

Die Revision des Personalrechts ist inzwischen abgeschlossen und obwohl das Gesamtpaket weiterhin ein Abbaupaket ist, konnte der VPOD einiges erreichen. Es ist uns gelungen, einen Teil des Dienstaltersgeschenkes zu retten, wir haben für eine grössere als geplante Mitarbeitenden-Gruppe eine zusätzliche Ferienwoche erkämpft und wir haben die Abschaffung der Altersentlastung verhindert.

Der Kampf um die Pensionskasse wir wohl noch 2018 gefochten und es wird unser volles Engagement brauchen. Umso erfreulicher ist es, dass die Personalfreundlichen Kräfte bei den Stadt- und Gemeinderatswahlen deutlich gestärkt wurden.

2017 haben wir gemeinsam viel gearbeitet, einige wichtige Erfolge erzielt und den Mut gefasst neue Wege zu beschreiten.

Ich möchte mich ganz speziell bei all jenen bedanken, die seit Jahren unermüdlich für die Anliegen der Arbeitnehmenden eintreten, ob an vorderster Front oder hartnäckig im Hintergrund. DANKE

Ich möchte mich auch bei jenen bedanken, die sich gewagt haben neue Wege der Gewerkschaftsarbeit zu beschreiten. Dazu gehört die verstärkte Zusammenarbeit mit Parteien und Verbänden, dazu gehört der Gewerkschaft-Workshop vom Januar 2018 und dazu gehört die Telefonaktion.

Mit Freude erlebe ich, was diese kleine Sektion alles leistet und wie lebendig sie ist. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit Dir und deinen Kolleg*innen.

Herzlichen Dank


Georg Munz, Regionalsekretär

Sektionsgremien 2017

Präsidium:

Silvia Berri, Schulergänzende Betreuung

Vorstandsmitglieder

Roland Einbock, Stadtbuss

Jacqueline Steffen, Stadtbuss

Bruno Mora, Stadtwerk

David Arnold, Stadtwerk

Thomas Kleinstück, Theater

Hansueli Eichelberger, Pensionierte

Lucia Lustenberger, BVJ

Claudia Andaloro, SPITEX (neu)

Revisoren

Peter Schneider

Ruedi Winet

Delegierte vpod-Region Zürich

Lucia Lustenberger

Silvia Berri

Vertretung im Vorstand der vpod-Region Zürich

Silvia Berri

Vertretung im Vorstand des GBW

Georg Munz

vakant

Delegierte GBW

Ruedi Strehler

David Arnold

Silvia Berri

Delegierte VPOD Schweiz

Peter Greiner (neu)

Delegierter GBKZ

Georg Munz

Städtische Gremien 2017

Vertretung Funktionsbewertungskommission

Georg Munz

Roberto Maraschiello

Vertretung Personalkommission

Silvia Berri

Roland Einbock

Lucia Lustenberger

Georg Munz

Vertretung Pensionskasse

Heinz Stock

Jorge Serra

Eintritte 2017

Total Mitglieder: 25

| Name | Jahrgang | Eintritt |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stadtbus Winterthur | | |
| Currat Matthias | 83 | 04.17 |
| Turro Maurizio | 62 | 07.17 |
| Wetter Beatrice | 59 | 03.17 |
| Sozialbereich | | |
| Heusser Heidi | 58 | 05.17 |
| Müller Iris | 60 | 04.17 |
| Nüssli Helene | 67 | 05.17 |
| Triet Adelheid | 57 | 06.17 |
| Bereich Schule + Sport | | |
| Bachmann Miguel | 91 | 01.17 |
| Bär-Strahl Sarah | 86 | 05.17 |
| Bartels Susi | 69 | 05.17 |
| Cetin Deniz | 74 | 06.17 |
| Duss Melissa | 94 | 10.17 |
| Fehr Cinzia | 66 | 03.17 |
| Hasler Vera | 62 | 02.17 |
| Kamber Bosiljka | 62 | 01.17 |
| Lattmann Tomoko | 74 | 10.17 |
| Lüdi Annina | 82 | 05.17 |
| Preisig Markus | 68 | 03.17 |
| Sigg Azize | 81 | 05.17 |
| Thurnheer Brigitte | 64 | 07.17 |
| Berufsfeuerwehr | | |
| Büchi Martin | 84 | 03.17 |
| Einzelmitglieder/Beamte | | |
| Coronel Oliver | 85 | 12.17 |
| Elmiger Henrike | 63 | 03.17 |
| Hürlimann René | 75 | 03.17 |
| Schmeitz Numa | 89 | 03.17 |

Austritte 2017

Total Mitglieder: 33

| Name | Jahrgang | Eintritt | Austritt |
|--------------------------------|----------|----------|----------|
| Stadtbus Winterthur | | | |
| Baumann Yves | 76 | 08.11 | 12.17 |
| Büchi Markus | 75 | 04.12 | 12.17 |
| Calabria Antonio | 59 | 10.03 | 12.17 |
| Coray Rolf | 60 | 11.03 | 12.17 |
| Hoch Uwe | 61 | 09.00 | 12.17 |
| Karaxha Isak | 67 | 05.12 | 12.17 |
| Korça Rrahmon | 74 | 04.12 | 12.17 |
| Kurz Ruth | 58 | 10.02 | 12.17 |
| Linder Rita | 51 | 06.02 | 12.17 |
| Meier Armin | 66 | 03.13 | 12.17 |
| Meister Fabienne | 85 | 10.12 | 12.17 |
| Piricsi Janos | 75 | 04.12 | 12.17 |
| Reisacher Christian | 75 | 02.00 | 12.17 |
| Roos Peter | 64 | 03.9 | 12.17 |
| Schärli Christian | 62 | 07.09 | 12.17 |
| Vontobel Ernst | 53 | 03.13 | 12.17 |
| Wenger Brigitte | 58 | 05.07 | 3.17 |
| Sozialbereich | | | |
| Erb Sibylle | 95 | 04.15 | 12.17 |
| Günthard Fitze Barbara | 57 | 11.00 | 12.17 |
| Hagenbucher Dominique | 90 | 01.10 | 12.17 |
| Lehmann Manuel | 74 | 03.12 | 12.17 |
| Suter Jacqueline | 64 | 06.10 | 12.17 |
| Wüthrich Therese | 65 | 09.13 | 12.17 |
| Züst Annika | 95 | 04.14 | 7.17 |
| Bereich Schule + Sport | | | |
| Rechenmacher Andrea | 78 | 06.13 | 12.17 |
| Siegrist Susan | 67 | 07.13 | 12.17 |
| Forst und Garten | | | |
| Spiess Urs | 55 | 03.75 | 1.17 |
| Hauswarte/Innen | | | |
| Holinger Sonja | 80 | 05.16 | 12.17 |
| Städt. Werke (StWW) | | | |
| Flückiger Beat | 58 | 06.08 | 12.17 |
| Einzelmitglieder/Beamte | | | |
| Dängeli Sylvia | 57 | 12.03 | 5.17 |
| Grüniger Brigitte | 61 | 10.89 | 12.17 |
| Pens.Verkehrsbetriebe | | | |
| Piccapietra Bruno | 48 | 01.87 | 12.17 |

Pens.Hauswarte

| | | | |
|--------------|----|-------|------|
| Moser Werner | 26 | 11.46 | 3.17 |
|--------------|----|-------|------|

Verstorbene 2017

| Name | Jahrgang | Eintritt | Austritt |
|--------------|----------|----------|----------|
| Wintsch Kurt | 42 | 7.77 | 12.17 |

Jubilare 2018**25 Jahre VPOD**

| Name | Jahrgang | Eintritt |
|--|----------|----------|
| Stadtbus Winterthur Rütsche Thomas | 65 | 04.93 |

Pens.Sozialbereich

| | | |
|------------|----|-------|
| Lüthy Lisa | 36 | 01.93 |
|------------|----|-------|

Pens.Beamte

| | | |
|----------------|----|-------|
| Feissli Odette | 54 | 05.93 |
|----------------|----|-------|

40 Jahre VPOD

| Name | Jahrgang | Eintritt |
|--|----------|----------|
| Pens.Sozialbereich Guldener Albert | 49 | 06.78 |

Pens.Städt.Werke

| | | |
|--------------|----|-------|
| Rappel Peter | 43 | 10.78 |
|--------------|----|-------|

Pens.Beamte

| | | |
|-------------------|----|-------|
| Schlumpf Matthias | 45 | 03.78 |
|-------------------|----|-------|

60 Jahre VPOD

| Name | Jahrgang | Eintritt |
|---------------------------------|----------|----------|
| Pens.Bau Jucker Heinz | 37 | 08.58 |

Erfolgsrechnung 2017 und Budget 2018

| | Budget | Rechnung | Rechnung |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2018 | 2017 | 2016 |
| Ertrag | | | |
| Mitglieder-Beiträge (*) | 7000.00 | 9336.50 | 9957.65 |
| Zinsertrag | | | 0.00 |
| Wertschriftenerfolg | 8000.00 | 12470.78 | 11278.56 |
| Diverse Einnahmen | | 60.00 | 0.00 |
| Total Ertrag | 15000.00 | 21867.28 | 21236.21 |
| Aufwand | | | |
| Verwaltung | | | |
| Verwaltungs-Aufwand | 2100.00 | 2079.79 | 2154.21 |
| Kursverluste | | 5576.00 | |
| Steuern | 350.00 | 293.25 | 328.85 |
| | 2'450.00 | 7949.04 | 2483.06 |
| Bildung von Rückstellung | | | 3000.00 |
| | | 0.00 | 3000.00 |
| Unterstützungen + Beiträge | | | |
| Beiträge an Gewerkschafts-Bünde | 1500.00 | 1845.00 | 3016.90 |
| Mitgliedschaften | 100.00 | | 0.00 |
| | 1600.00 | 1845.00 | 3016.90 |
| Sektions-Aufwand | | | |
| Entschädigungen Vorstand | 1900.00 | 1780.00 | 1810.00 |
| Delegationen + Spesen | 500.00 | | 0.00 |
| GV + andere Versammlungen | 2000.00 | 3424.60 | 2688.05 |
| Div. Sektionskosten | 1000.00 | 664.00 | 1004.30 |
| | 5'400.00 | 5868.60 | 5502.35 |
| Gruppen | | | |
| Gruppen-Entschädigungen | 1000.00 | 1080.00 | 1370.00 |
| | 1'000.00 | 1080.00 | 1370.00 |
| Mitgliederdienst | | | |
| Regional-Zeitung | 1500.00 | 1374.64 | 1509.36 |
| Rechtsschutz | 500.00 | | 0.00 |
| Jubilaren-Ehrungen | | | 0.00 |
| Todesfälle | | | 0.00 |
| | 2'000.00 | 1374.64 | 1509.36 |
| Wahlen und Abstimmungen | | | |
| Wahlen + Abstimmungen | 3000.00 | | 1622.65 |
| Werbung | 2000.00 | 2000.00 | 0.00 |
| 1.Mai-Komitee | 500.00 | 750.00 | 235.00 |
| Gewerkschaftliche Aktionen | 1000.00 | 1000.00 | 50.00 |
| | 6'500.00 | 3750.00 | 1907.65 |
| Übriger Aufwand | | | |
| Div. Ausgaben | 200.00 | 0.00 | 0.00 |
| | | 0.00 | 0.00 |
| Total Aufwand | 19150.00 | 21867.28 | 18789.32 |
| Resultat | -4150.00 | 0.00 | 2446.89 |

(*) tiefer budgetierte Einnahmen (ca. Fr. 2'000), da die Erhöhung des Regionalbeitrages über den Sektionsbeitrag kompensiert wird.

Jahressabschluss 2017

Erfolgsrechnung

| | Konto | Einnahmen | Ausgaben | Budget 2018 |
|---------------------------------------|------------|------------------|------------------|------------------|
| Ertrag | | | | |
| Mitgliederbeiträge | 3000 | 9'336.50 | | 7'000.00 |
| Zinsertrag | 6902 | 0.00 | | 0.00 |
| Wertschriftenerfolg | 6950 | 12'470.78 | | 5'000.00 |
| Übriger Ertrag (Spenden) | 3900 | 60.00 | | 0.00 |
| | | | | 12'000.00 |
| Aufwand | | | | |
| | 6570/6900/ | | | |
| Verwaltung + Steuern | 6599 | | 7'949.04 | 1'850.00 |
| Gewerkschaftsbünde + Mitgliedschaften | 4030+4031 | | 1'845.00 | 600.00 |
| | 4210/4240/ | | | |
| Sektionsaufwand | 4241 | | 5'868.60 | 5'400.00 |
| Gruppenentschädigungen | 4300 | | 1'080.00 | 1'400.00 |
| Mitgliederdienst | 4400 | | 1'374.64 | 2'000.00 |
| | 4099/4020/ | | | |
| Gewerkschaftliche Aktionen | 4000 | | 750.00 | 6'500.00 |
| Übriger Aufwand | 6598 | | 0.00 | 200.00 |
| Bildung von Rückstellung | 2699 | | 3'000.00 | |
| | | 21'867.28 | 21'867.28 | 17'950.00 |
| Gewinn | | | 0.00 | -5'950.00 |
| | | 21'867.28 | 21'867.28 | |

Bilanz

(nach Verbuchung des Resultats)

| | | Aktiven | Passiven |
|-----------------------------|-----------|-------------------|-------------------|
| Postcheck-Konto | 1010 | 3'930.88 | |
| Bank Cler | 1020+1021 | 6'763.54 | |
| Debitoren | 1100 | 0.00 | |
| Transitorische Aktiven | | 0.00 | |
| Guthaben Region Zürich | | 0.00 | |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 1176 | 889.79 | |
| Wertschriften | 1410 | 180'551.57 | |
| Schulden S+I | 2072 | | 1'024.15 |
| Schulden Region | 2070 | | -6'005.48 |
| Kreditoren | 2000 | | 4'467.55 |
| Transitorische Passiven | 2300 | | 0.00 |
| Rückstellungen | 2690/2699 | | 18'760.97 |
| Vermögen | 2800 | | 173'888.59 |
| | | 192'135.78 | 192'135.78 |
| | | 192'135.78 | 192'135.78 |

Revisorenbericht 2017

vpod zürich
Winterthur

Birmensdorferstrasse 67
Postfach 8180
8036 Zürich
Telefon 044 295 30 00
Telefax 044 295 30 03
info@vpod-zh.ch

zH. der Generalversammlung 2018

Revisionsbericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der vpod—Sektion Winterthur über das Geschäftsjahr 2017

Ich habe die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Erfolgsrechnung und die Bilanz der Sektion Winterthur geprüft.

Ich stelle fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung und den dazugehörigen Belegen übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordentlich geführt wird,
- die Erfolgsrechnung 2017 schliesst mit dem Anlegen der Wertschwankungsreserven von 9'260.—ausgeglichen bzw. mit einem Gewinn/Verlust von Fr. 0.00 ab
- das Vermögen per 31.12.2017 einen Saldo von Fr. 173'888.59 aufweist.

Ich beantrage der Generalversammlung 2018 die vorliegende Jahresrechnung und Bilanz 2017 zu genehmigen, dem Vorstand Decharge zu erteilen und die von dem Rechnungsführer geleistete Arbeit zu verdanken.


Ruedi Winet


Peter Schneider

Zürich, 09. April 2018

vpod
Schweizerischer Verband des
Personals öffentlicher Dienste

ssp
Syndicat suisse des
services publics

ssp
Sindacato svizzero dei
servizi pubblici

ssp
Sindicat svizzer dals
servetschs publics

vpod
Schweizerischer Verband des
Personals öffentlicher Dienste

ssp
Syndicat suisse des
services publics

ssp
Sindacato svizzero dei
servizi pubblici

ssp
Sindicat svizzer dals
servetschs publics

Jahresberichte 2017 statutarische Gruppen

Gruppe Stadtbus Winterthur

An der GV vom 24. März 2017 wurden der bisherige Präsident der Gruppe Stadtbus und alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzte sich 2017 sich wie folgt zusammen:

Präsident: Roland Einbock

Aktuar: Johannes Hostettler

Kassier: Brigitte Hofmann

Beisitzer: Yves Baumann & Gasper Lushi

Folgende Themen haben die Gruppe Stadtbus 2017 besonders beschäftigt:

Ankohltest: Noch immer werden beim Fahrpersonal Alkoholtests durchgeführt. Dies, obwohl bisher sämtliche Test negativ ausgefallen sind, da sich das Fahrpersonal seiner Verantwortung absolut bewusst ist. Immerhin ist es gelungen eine anständige Durchführung durchzusetzen und die Zahl auf 2 zu reduzieren.

Mitarbeitenden-Zufriedenheit: Die Distanz zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung wird immer deutlicher. Dies zeigt sich in einer steigenden Unzufriedenheit der Mitarbeitenden. Der VPOD hat bereits mehrfach und vehement bei der Direktion interveniert. Das hat zwar zu einer Verschlechterung des Klimas zwischen VPOD und Direktion geführt aber offenbar auch etwas bewirkt. Eine Aussprache steht an.

Ausserordentliche GV: Die schlechte Stimmung unter den Mitarbeitenden zeigte sich auch in der Gruppe. Nach einer kleinen Kündigungswelle sah sich die Gruppe gezwungen eine ausserordentliche GV durchzuführen, um Sofortmassnahmen zu beschliessen. Es wurde beschlossen, einen regelmässigen VPOD-Stammtisch bei Stadtbus einzuführen und Matthias Currat wurde neu in den Vorstand gewählt.

Gruppe Pensioniertenvereinigung

Die GV der Gruppe Pensioniertenvereinigung der Sektion Winterthur fand am 20 März 2017 statt und der Präsident wie auch die Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig bestätigt. Wie gewohnt hat die Gruppe auch 2017 ein buntes Programm durchgeführt.

Dazu gehörten Besuche im Restaurant Bahnhof Thalheim, im Alpenrösli Wallikon, und die Metzgete in der Traube in Berg am Irchel. Mit gut 12-18 Teilnehmenden konnten diese Anlässe in einem gemütlichen Rahmen genossen werden.

Als Präsident der Gruppe hat Hans Eichelberger am 13. Januar am Workshop des erweiterten Vorstandes teilgenommen und einiges mitgenommen: «Mit neuen Ideen und voller Zuversicht ging es am Abend wieder nach Hause. Es gibt nichts anderes, als mit den Kolleginnen und Kollegen zu reden. So möchte ich vorschlagen, Ehemalige direkt anzusprechen – wenn man ihnen begegnet.»

Gruppe Stadtwerk Winterthur

Trotz gesundheitlicher Probleme hat der Präsident der Gruppe, Bruno Mora, die gewerkschaftliche Arbeit nach Möglichkeit aufrechterhalten. Es fanden seit der GV 2017 zwei Gespräche zwischen dem Vorstand der Gruppe und der Direktion statt. Dabei ging es insbesondere darum mit dem neuen Direktor, Marco Gabathuler, eine Basis für die Zusammenarbeit zu finden und die Revision des Personalstatutes mit seinen Folgen für Stadtwerk zu diskutieren. Die Revision des Personalstatutes trifft ganz speziell die Mitarbeitenden des KVA so wurde es notwendig einen extra Effort zu leisten, um die Frage der Zulagen richtig aufzugleisen. Noch steht ein definitiver Entscheid aus.

Jahresberichte 2017 aktive Gruppen

Schulergänzende Betreuung

Die Gruppe durfte im letzten Jahr einige neue Mitglieder begrüßen. Nach einem gemeinsamen Treffen mit dem Sekretär haben sich einige Gruppenleitungen entschlossen, dem VPOD beizutreten und gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen einzustehen. Das Ergebnis ist ein Antrag des VPOD an die Funktionsbewertungskommission der Stadt, um die Lohnklassen der Gruppenleitungen und der Betreuungsleitungen nach oben zu korrigieren. Noch ist der Antrag hängig die Chancen stehen aber gut, dass eine Anpassung der Lohnklasse der Gruppenleitungen erreicht werden kann. Die Gruppe hat sich 2017 mehrfach intern getroffen, dabei wurden insbesondere die Anträge vorbereitet und diskutiert. Aber auch Ferienpikett, Praktikas und Lehrlingsbetreuung wurden heiss diskutiert. Alle diese Themen wurden am 8 Juni auch mit der Bereichsleitung besprochen. Weiterhin finden regelmässige Gespräche mit dem Bereich (zwei Mal pro Jahr) und Gruppenversammlungen statt.

SPITEX

Die VPOD Mitglieder bei der Spitex Winterthur treffen sich regelmässig in der Gruppe, um sich auszutauschen und gemeinsame Schritte und Aktion zu planen. Der Gruppe ist es 2017 gelungen regelmässige Gespräche mit der Bereichsleitung zu etablieren. Dies ist aktuell von grosser Bedeutung, da sich die Spitex Winterthur seit mehreren Jahren in einer umfassenden Reorganisation befindet. Im Augenblick ist es ein Kampf an vielen Fronten jedoch ist es der Gruppe gelungen ihre Position deutlich zu stärken und sich als wichtige Vertretung zu etablieren. Erfreulicher Weise ist die Gruppe mit Claudia Andaloro auch im Vorstand der Sektion vertreten.

Theater Winterthur

Die Auslagerung des städtischen Theaters ist mehr oder weniger beschlossene Sache, zumindest aus Sicht des Stadtrates. Doch bevor das Volk definitiv entscheidet ist es dem VPOD gelungen durchzusetzen, dass im Falle einer Auflagerung zumindest ein GAV für das Personal bestehen muss.

Der GAV hat die Gruppe denn auch ziemlich beschäftigt. In einigen Treffen innerhalb der Gruppe und in drei Verhandlungsrunden wurde ein GAV-Entwurf erarbeitet. Abschliessend

muss der GAV nach dem Volksentscheid verhandelt werden. Die Gruppe ist gewillt noch einmal hart zu verhandeln und darf auf den Rückhalt der gesamten Belegschaft zählen. Dank Steffen Dorner ist die Gruppe im Vorstand der Sektion vertreten.

Hauswartungen

Da sich an der Gruppen GV vom 29 März 2017 keine Nachfolger für das Präsidium und den Vorstand der Gruppe gefunden haben hat sich die Gruppe als statutarische Gruppe aufgelöst und beschlossen als aktive Gruppe weiterzumachen. Das hat sich bisher bewährt. Die Gruppe ist weiterhin aktiv und es finden regelmässig Gruppentreffen und Gespräche mit der Bereichsleitung statt. Mit den Lohnmassnahmen 2018 duften die Hauswartungen der Schulen zum ersten Mal von der erkämpften Lohnklasse 8 profitieren. 2017 ist es zudem gelungen auch für die Hauswartungen der Immobilien die Lohnklasse 8 analog der Hauswartungen der Schulen zu erkämpfen. Leider fehlt im Augenblick eine Vertretung der Gruppe im Vorstand der Sektion.